

Skitour Albristhorn 2762 m

11. April 2010

Früh am morgen starteten wir die Ersatztour in Richtung Albristhorn. Res, unser Tourenleiter holte um 6.00 Uhr morgens die Teilnehmer Peter, Christof, Corinne und Catherine einer nach dem anderen vor der Haustüre ab. Das Wetter war nicht gerade blendend, aber auch nicht allzu schlecht. Etwas vor 8.00 Uhr morgens kamen wir an den Startort beim Parkplatz Ende Färmeltal auf 1651 m an. Alle richteten ihre Skis, Schuhe und Felle für den Aufstieg. Dann, kurz nach 08.00 Uhr nahmen wir den steilen und zackigen Aufstieg in Angriff. Es ging durch ein wunderschönes Tal mit vielen Ausbuchtungen und dann steil hinauf den Biregraben hoch bis zum Grat des Albristhorns. Während des Aufstieges wurden wir überrascht von dichten Nebelfeldern. Das Wetter blieb abwechslungsreich mit Sonne, Wolken und Nebel. Wir wünschten uns zumindest auf dem Gipfel Sonne und Aussicht. Bereits um 11.00 Uhr, nach gut drei Stunden Aufstieg, erreichten wir die Höhen des Gipfels auf 2762 m. Welch eine Leistung, 1'100 Höhenmeter in rund drei Stunden!!! Und siehe da, als wir auf den Gipfel ankamen, zeigte sich die Sonne und die Bergwelt rund um das Albristhorn. Ein wunderschöner Aussichtspunkt! Wir genossen eine ausgiebige Pause an der Sonne mit einer wunderschönen Aussicht. Interessierte finden die Fotos in der Bildergalerie auf der Internetseite des Skiklubs Wohlen. Die Abfahrt mussten wir im Nebel starten! Res und Christof führten uns durch den Nebel sicher wieder bis ins Tal. Die Abfahrt war wegen den Schneesverhältnissen eher anstrengend, aber es „hät trotzdem gfügt“! Unten erwartete uns ein schöner Sulz, der wesentlich leichteres Skifahren ermöglichte. Bereits um 13.15 Uhr packten wir unsere Ski wieder ins Auto von Res ein und machten uns auf die Rückfahrt in Richtung Bern-Wohlen. Auf dem Weg machten wir einen kurzen Halt im Restaurant Alpenrose, um uns für den Heimweg zu stärken und die Tour noch ein wenig auf uns wirken zu lassen.

Es ist immer wieder schön, nach einer solchen Frühlingstour im Schnee zurück ins Grüne zu kommen. Man nimmt dann die Frühjahrsvegetation wieder bewusster wahr!!! Die Tour war wunderschön und sehr gut begleitet. Ich danke der Tourenleitung für dieses stärkende Erlebnis.

Catherine Etienne